

Im Flur tanken für 15 Cent

2023-10-04 21:05 (Kommentare: 0)

Nicht alles das, was für mich passt, passt auch für andere, das ist mir klar. Aber wer würde nicht gerne für 15 Cent im Flur sein Fahrzeug volltanken?

Für 15 Cent sein Fahrzeug im Flur volltanken? Nein, das ist keine Idee die mir gerade durch [ein Glas Wein](#) gekommen ist: mein Fahrzeug steht gerade de-facto im Flur und tankt voll.

Naja, nicht ganz voll, man soll neue Batterien ja immer im Ladezustand zwischen 20 und 80% halten. Denn natürlich rede ich über mein Fahrzeug, mit dem ich aktuell immer noch täglich zur Arbeit fahre: mein Pedelec.

14,18 Kilometer ist die tägliche Strecke, die ich zur und von der Arbeit fahre (also 7,09 Kilometer einfache Strecke). Jetzt rechnen wir mal ...

PKW

Mein Fabia ist schon verdammt günstig im Verbrauch. Zuletzt noch [3,6 Liter / 100 km auf Langstrecke](#) zu schaffen war keine große Herausforderung. Doch auf Kurzstrecke braucht der Wagen natürlich auch mehr, im Schnitt dann doch ~5 Liter / 100 km. Wenn wir dann einen Preis von 1,80 Euro pro Liter Benzin annehmen, dann ergibt sich folgende Rechnung:

$5 \text{ Liter} * 1,80 \text{ Euro} / 100 \text{ km} * 14,18 \text{ km} = 1,28 \text{ Euro}$

Jeder Tag, den ich mit dem Auto zur Arbeit fahre kostet mich also 1,28 Euro an Spritkosten.

Pedelec

Das Pedelec besitzt einen 500Wh Akku, also genau $\frac{1}{2}$ Kilowattstunde. Ich beziehe über den lokalen Stromanbieter 100% Ökostrom mit einem Preis von 32,99 Cent pro Kilowattstunde. Auch hier wieder schnell gerechnet:

$32,99 \text{ Cent} * 0,5 = 16,5 \text{ Cent}$

Vergleich

Vergleichen wir jetzt also mal die Kosten, dann kommen wir auf 1,28 Euro (PKW) zu 16,5 Cent (Pedelec). Jedoch komme ich mit der Pedelecladung des Akkus ja eine komplette Woche aus, während der errechnete Preis beim PKW ja täglich anfällt. D. h. noch einmal nachkalkuliert: $5 \text{ Werktage} * 1,28 \text{ Euro} = 6,40 \text{ Euro}$.

Somit fällt der Vergleich für eine Woche mit dem Pedelec vs. PKW von den Energiekosten wie folgt aus:

Pedelec 16,5 Cent zu PKW 6,40 Euro

D. h. jede Woche mit dem Pedelec mehr als 6 Euro gespart.

Ja, aber ...

Das war natürlich nur die Betrachtung der reinen Energiekosten. Zwei Argumente die in diesem Zusammenhang oft kommen lauten:

- der PKW ist doch sowieso vorhanden, bezahlt und verursacht Kosten - egal ob er rumsteht oder gefahren wird
- ein Pedelec muss auch erst einmal angeschafft werden und verursacht ebenfalls Wartungskosten (Verschleißteile, ...) die erst einmal eingefahren werden müssen

Und beides ist richtig. Gehen wir davon aus, dass ich knapp die Hälfte des Jahres tatsächlich mit dem Pedelec fahre, dann ergeben sich 26 Wochen * ~6 Euro = 156 Euro pro Jahr gespart an Energiekosten. Allein um die Anschaffungskosten des Pedelecs von 2.300 Euro zu erwirtschaften, müsste ich also 14,7 Jahre lang mit dem Pedelec zur Arbeit fahren. Da auch beim Pedelec Verschleiß anfällt (Kette, Ritzel, Reifen, Kettenöl, Bremsbeläge, Bremsscheiben, ...) senken sich die Ersparnis im Jahr von den geschätzten 156 Euro pro Jahr auf vielleicht 106 Euro pro Jahr. Und schon sind wir bei über 20 Jahre Radfahren, bevor sich die Anschaffungskosten des Pedelecs amortisiert haben.

In meinem Fall rechnet sich also die Anschaffung eines Pedelecs nur zur Fahrt zur Arbeit **NICHT!**

Weitere Aspekte

Finanziell ist mein Pedelec also eher ungeeignet um Geld zu sparen. Das Verhältnis verbessert sich, da ich das Rad inzwischen weitaus mehr als nur zur Fahrt zur Arbeit nutze. Inzwischen erledige ich die meisten Fahrten die unter 10 - 15 Kilometern liegen mit dem Rad. Auch Einkäufe erledige ich oft mit dem Rad. Bei der Fahrt nach Hause komme ich durch die Stadt an zahlreichen Geschäften vorbei und kaufe immer so viel wie in die Satteltasche passt ein. Öfters, weniger, dafür "frischer".

Weitere Pluspunkte die für das Pedelec sprechen sind natürlich Umweltschutz, Gesundheit und Spaß. Umweltschutz ist klar - allein durch den gesparten Sprit. Das es der Gesundheit gut tut merke ich allein an meiner verbesserten Kondition. Keine Welten - ich laufe immer noch keinen Marathon, aber ich bin dennoch merklich fitter.

Und was den Spaß betrifft, so gibt es nichts schöneres als im Sommer anstatt in einen PKW zu steigen der den ganzen Tag in der Sonne gestanden hat sich auf ein Rad zu setzen und durch die frische Luft zu fahren. Außerdem komme ich zweimal täglich an einer Tankstelle vorbei und jedes Mal wenn ich auf die Preistafel schaue denke ich: 1,28 Euro die irgendwelche Millionärsunternehmen heute mal wieder nicht von mir bekommen.

Kommentare

Einen Kommentar schreiben